

Treat Smart

Prozedurorientierte Lösung für optimale Behandlungsergebnisse



Treat Smart – die CELON Methode

Die Celon Elite Plattform ist eine prozedurorientierte, sichere und effiziente Lösung für HNO-Ärzte. Dank der innovativen und minimalinvasiven CELON Methode lassen sich verschiedene Indikationen schonend behandeln.

Die CELON Methode – minimalinvasiv, schonend und anwenderfreundlich

Bei der CELON Methode handelt es sich um eine bipolare radiofrequenzinduzierte Thermotherapie (RFITT), die eine minimalinvasive und impedanzkontrollierte Gewebeablation ermöglicht. Diese Methode ist eine besonders schonende, schnelle und hoch effiziente Behandlungsform, die vom HNO-Facharzt bereits nach kurzer Schulung eingesetzt werden kann. Der Patient kann nach der Behandlung die Praxis sofort verlassen und beispielsweise wieder zur Arbeit gehen. Ein Krankenhausaufenthalt ist nicht erforderlich. Die innovative Celon Methode wird seit über zehn Jahren in vielen HNO-Praxen und Kliniken weltweit eingesetzt.

Die CELON Methode – bewährte Vorteile

Vorteile für den HNO-Arzt ^{1, 5, 6, 7}

- Effiziente und wirtschaftliche ambulante Behandlung, die in kurzer Zeit durchgeführt werden kann
- Definierte, reproduzierbare Ergebnisse
- Kontrollierte Behandlung vermeidet Überdosierungseffekte
- Geringes Komplikationsrisiko

Vorteile für den Patienten ^{4, 9, 11}

- Kein Krankenhausaufenthalt erforderlich – ambulante Behandlung, meist unter Lokalanästhesie (bei den meisten Eingriffen)
- Schutz der Organoberflächen (Mukosa, Flimmerepithel)
- Minimale oder gar keine Schmerzen während und nach dem Eingriff
- Lediglich geringfügige Einschränkung des Tagesablaufs in den Tagen nach der Behandlung

„Sonden sind ein wichtiger Bestandteil der Radiofrequenzchirurgie – und wenn es um die Handhabung und Funktionalität von interstitiellen Sonden geht, steht Olympus an der Spitze. Die sehr scharfen und extrem dünnen semiflexiblen CelonProBreath Sonden eignen sich ideal für Eingriffe in der Nasenmuschel unter örtlicher Betäubung. Die ProBreath Sonde erfordert nur eine einzige Punktion und bietet maximalen Komfort. (Mai 2016)“

PD Dr. Klaus Stelter
HNO Zentrum Mangfall-Inn



Beachten Sie bitte die Literaturverweise auf der Rückseite.

Olympus unterstützt HNO-Fachärzte mit einem umfassenden After-Sales-Service

- Einführungsschulung für HNO-Ärzte und ihr medizinisches Fachpersonal
- Weiterbildungsmöglichkeiten in Referenzzentren in ganz Europa
- Schulungsvideos und Prozeduranleitungen, die es dem Arzt ermöglichen, sich optimal auf einen Eingriff vorzubereiten und bestmögliche Ergebnisse zu erzielen
- Patienten-Marketing online und im Wartezimmer, um diese Behandlungsmöglichkeit bekannt zu machen
- Workshops im In- und Ausland

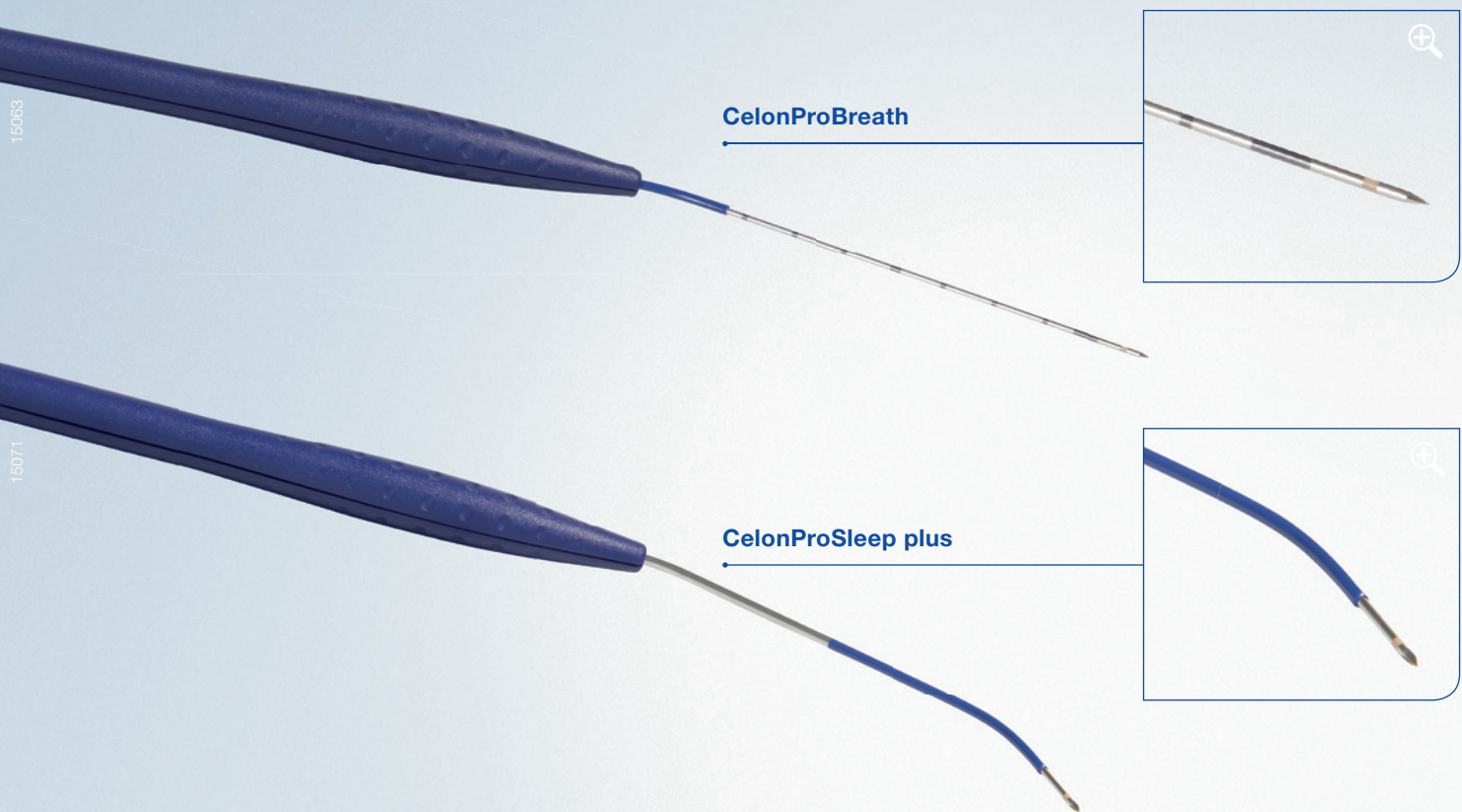
Weitere Informationen über CELON: ➔ www.olympus.eu/celon



CELON ELITE Plattform

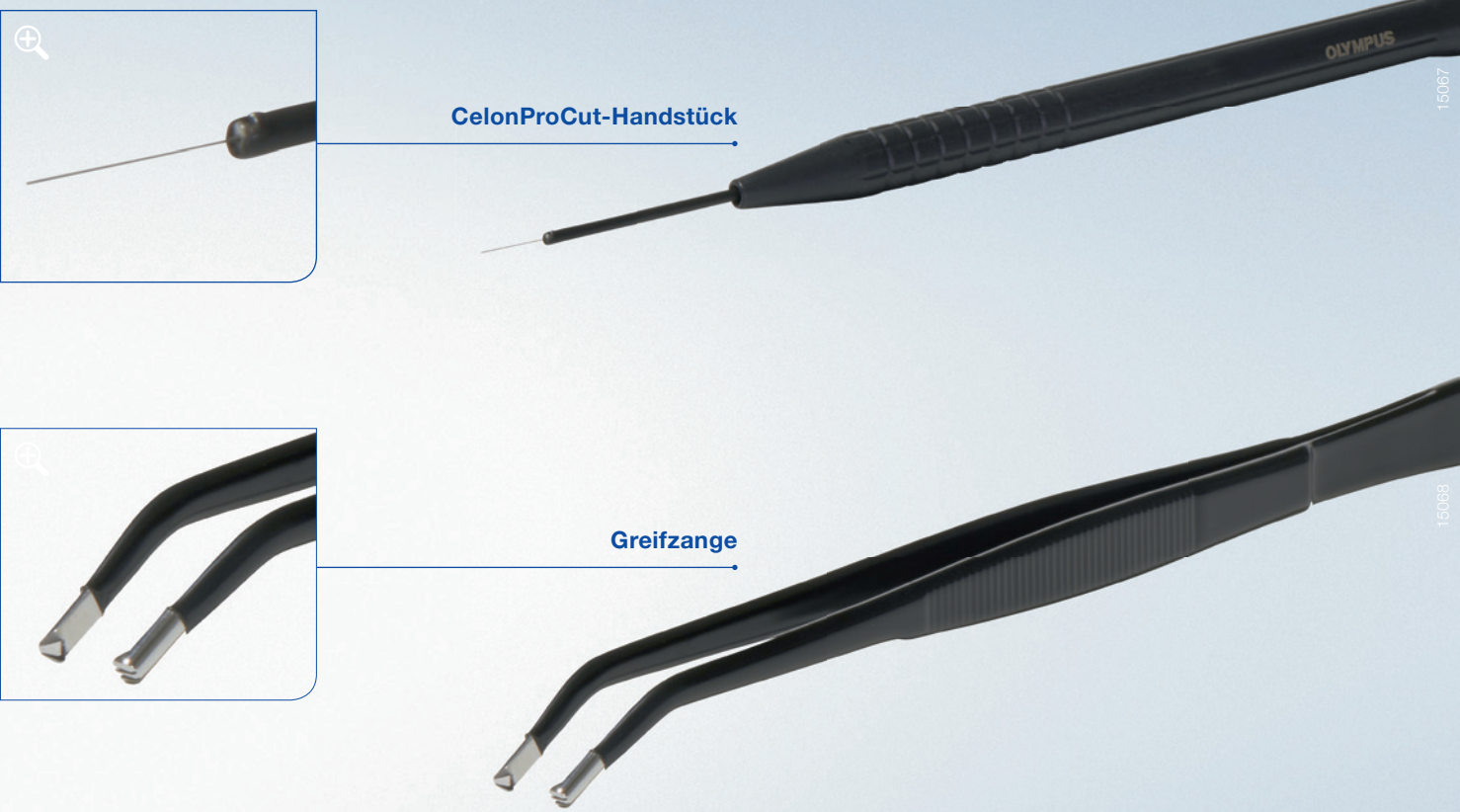
CELON RFITT-Applikatoren – schonende, bipolare Gewebeablation

In Kombination mit der intelligenten Plattform CELON ELITE können die bipolaren CELON RFITT-Applikatoren zur minimalinvasiven impedanzkontrollierten Gewebeablation bei der Behandlung von Nasenmuschel- und Tonsillenhyperplasie, Schnarchen und leichter Schlafapnoe eingesetzt werden.



CelonProCut – monopolares Schneiden mit den Vorzügen der bipolaren Technologie

Die ProCut Funktion ermöglicht monopolares Schneiden mit den Vorzügen der bipolaren Technologie. Das zu entfernende Gewebe wird mit der Zange festgehalten, die auch als Gegenelektrode dient. So kann mit der feinen Schneide-Elektrode schnell und präzise geschnitten werden. Der Strom fließt ausschließlich innerhalb des behandelten Gewebeareals; eine Neutralelektrode ist nicht erforderlich.



CELON ELITE Plattform - RFITT- und elektrochirurgische Standardverfahren

CELON ELITE ist eine radiofrequenzbasierte Plattform, die mehrere Funktionen in nur einem Gerät vereint. Das Intelligent Tissue Monitoring ermöglicht eine präzise und sichere Gewebeablation bei einer Vielzahl von HNO-Indikationen. Darüber hinaus kann es auch für die Standard-Hochfrequenz-Chirurgie in der HNO-Praxis oder im OP verwendet werden. Die personalisierbaren Einstellungen vereinfachen den Arbeitsalltag des HNO-Facharztes und des medizinischen Personals.

Weitere Informationen über CELON-Produkte: www.olympus.eu/celon

Smarte Vorteile

Intelligentes Instrumentendesign für ergonomische Behandlungen

Bipolares Design

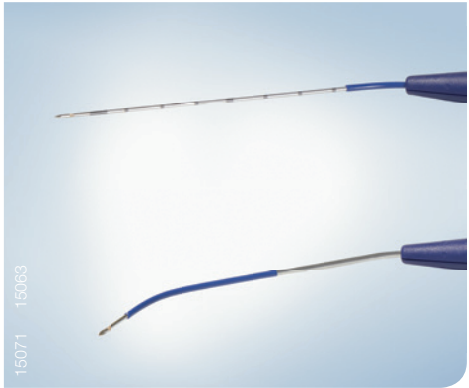
- Präzise Behandlung mit Stromfluss nur zwischen den Polen der Applikatorspitze
- Speziell gehärtete Spitze für eine einfacherere Mukosainzision (im entsprechenden Gewebe)

CelonProBreath

- Spezielles Design für die submuköse Behandlung bis zum hinteren Ende der Nasenmuschel
- Markierungen auf dem Schaft als Positionierungshilfe

CelonProSleep plus

- Mit dem gebogenen Applikator lassen sich der weiche Gaumen, die Tonsillen und der Zungengrund leicht erreichen
- Der blaue Isolierschlauch zeigt die Einführtiefe an



Smarte Moduswahl für eine prozedurorientierte Behandlung

Spezielle RFITT-Modi

- Fest zugeordnete impedanzkontrollierte Modi für HNO-Eingriffe
- Zur Verwendung in Kombination mit den ergonomischen CELON-Applikatoren

Spezielle Schneidarten

- Zur Verwendung in Kombination mit dem ProCut-Zubehör

Verschiedene monopolare und bipolare Standardmodi

- Für Standardeingriffe in der HNO-Praxis oder im OP



Intelligentes Tissue Monitoring für sichere und effiziente Eingriffe

Impedanz-Feedback und Auto-Stopp bei RFITT-Verfahren

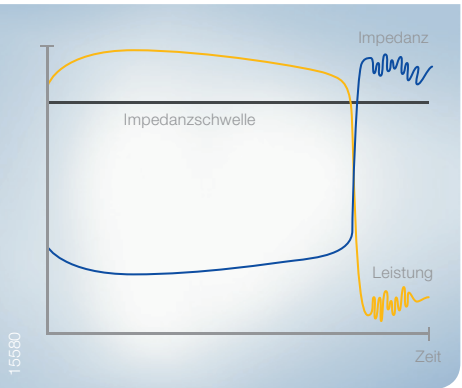
- Akustisches und optisches Impedanz-Feedback für volle Kontrolle
- Automatischer Stopp der Energiezufuhr, sobald die Impedanzschwelle des Gewebes erreicht ist – verhindert Überdosierung

Auto-Start

- Automatische Koagulation, wenn die bipolare Zange das Gewebe berührt
- Keine Fußschalteraktivierung erforderlich

Fast Spark Monitor

- Monopolares Schneiden mit konstanter Funkenintensität in verschiedenen Geweben
- Mehr Sicherheit und Kontrolle während des Eingriffs



Smarte Benutzeroberfläche zur Speicherung personalisierter Einstellungen und der Dauer

Anwenderfreundlicher Touchscreen

- Intuitives und übersichtlich strukturiertes Menü

Quick-Memory-Funktion

- Speicherung individueller Prozedureinstellungen möglich
- Schneller Aufruf der gespeicherten Einstellungen (Plug-and-Play)

Behandlungsanalyse

- Anzeige der Intensität und Dauer der abgegebenen Energie
- Kontroll- und Analyseoption bei jedem Eingriff



„Eine herausragende Innovation, die verschiedene Funktionen in einem Gerät vereint und die Möglichkeit bietet, für jeden Chirurgen Standardeinstellungen zu speichern. Hinzu kommt die Möglichkeit der objektiven Dokumentation von Dauer und Intensität der abgegebenen Radiofrequenzenergie.“ (Mai 2016)

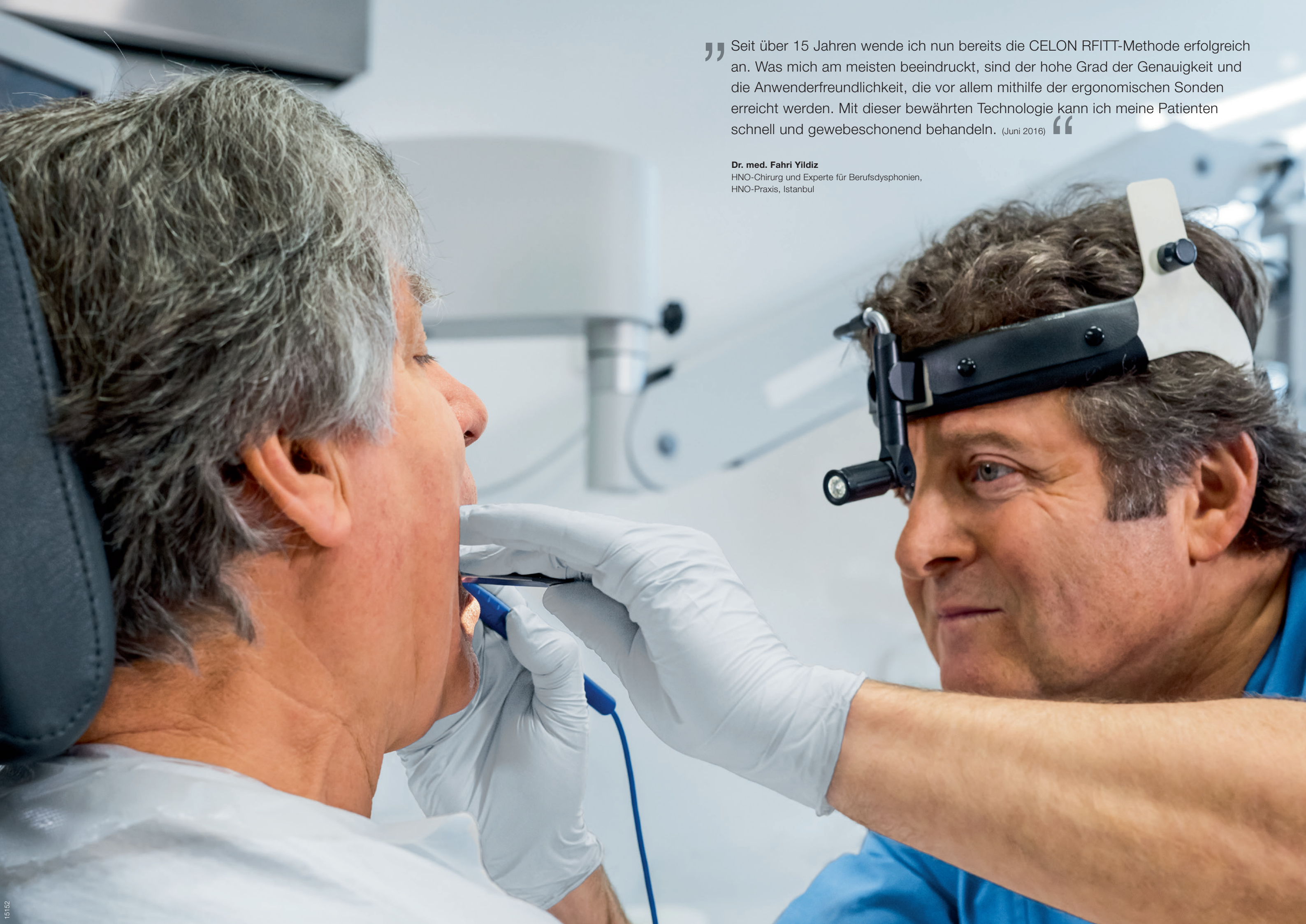
Bhik Kotecha, M.Phil., FRCS
Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Royal National Throat, Nose and Ear Hospital (RNTNEH), London



„ Seit über 15 Jahren wende ich nun bereits die CELON RFITT-Methode erfolgreich an. Was mich am meisten beeindruckt, sind der hohe Grad der Genauigkeit und die Anwenderfreundlichkeit, die vor allem mithilfe der ergonomischen Sonden erreicht werden. Mit dieser bewährten Technologie kann ich meine Patienten schnell und gewebeschonend behandeln. (Juni 2016) “

Dr. med. Fahri Yildiz

HNO-Chirurg und Experte für Berufsdysphonien,
HNO-Praxis, Istanbul



Smarte und bewährte CELON-Verfahren

Die innovative CELON Methode ist eine minimalinvasive, schonende und anwenderfreundliche Behandlungsmöglichkeit bei einer Vielzahl von HNO-Indikationen. Die behandelten Gewebe und Organoberflächen bleiben intakt und der natürliche Heilungsprozess wird stimuliert. Die meisten Eingriffe bei Erwachsenen können ambulant unter Lokalanästhesie durchgeführt werden. Die der CELON Methode zugrunde liegende Radiofrequenztechnologie wird seit über zehn Jahren angewandt und ihre Wirksamkeit, Sicherheit und Anwenderfreundlichkeit wurde in verschiedenen Studien nachgewiesen.

Weitere Informationen über die CELON Methode: www.olympus.eu/celon

Volumenreduktion hyperplastischer Nasenmuscheln^{6, 7, 11}

Durch das Design des Applikators **CelonProBreath** werden submuköse Thermoläsionen über die gesamte Länge der Nasenmuschel erzeugt. Dabei bleiben das Flimmerepithel und die Schleimhaut intakt. Eine sichtbare Volumenreduktion infolge der Vernarbung und des Abbaus des koagulierten Gewebes durch den Körper ist nach drei Wochen zu erwarten.



Behandlung des habituellen Schnarchens^{1, 2, 4, 8, 10, 13}

Versteifung des weichen Gaumens

Mithilfe des bipolaren RFITT-Applikators **CelonProSleep plus** wird die Muskulatur des weichen Gaumens an präzisen Positionen punktiert und dabei dessen submuköses Gewebe koaguliert.

Eine Straffung des Gaumengewebes ist innerhalb von ca. vier Wochen zu erwarten.

Die Schwingung des weichen Gaumens wird durch diese Behandlung reduziert und somit der Hauptgrund für habituelles Schnarchen weitgehend beseitigt. Normalerweise sind nur ein bis zwei Behandlungstermine notwendig.



Kürzung der Uvula/Webbing (Schleimhautüberschuss)

Darüber hinaus können mit dem **CelonProCut**-Zubehör die Uvula und die Schleimhaut des weichen Gaumens in selektiven Fällen habituellen Schnarchens wirksam reduziert werden. Bei diesem Eingriff wird die Uvula mit einer Zange, die auch als Gegenelektrode dient, festgehalten. Die feine Schneide-Elektrode gewährleistet schnelles und präzises Schneiden. Der Gaumenmuskel bleibt weitestgehend intakt, während die Gefahr von Gewebeblutungen am Gaumenbogen und an der vergrößerten Uvula gering ist. Als Ergebnis wird die Atempassage deutlich erweitert.



Volumenreduktion des Zungengrundes^{2, 3, 4, 10, 14}

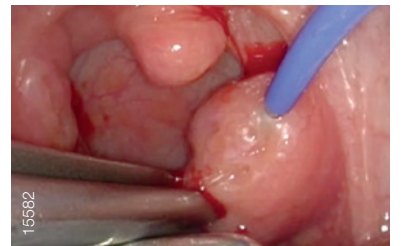
Der bipolare RFITT-Applikator **CelonProSleep plus** wird zur Volumenreduktion und Versteifung der Zungenmuskulatur angewandt, um Patienten zu behandeln, die eine Vergrößerung oder Erschlaffung der Zungenmuskulatur aufweisen. Der Zungengrund wird dadurch stabilisiert und der Atemtrakt geöffnet.

Die Koagulation bewirkt eine lokale Denaturierung des behandelten Gewebeareals. Dabei bleiben die Gewebe- und Organoberflächen intakt, was wiederum die postoperative Schmerzbelastung und Infektionsgefahr verringert. Eine sichtbare Volumenreduktion bei gleichzeitiger Straffung des Gewebes ist innerhalb von vier bis sechs Wochen zu erwarten. Normalerweise sind nur zwei Behandlungstermine notwendig.



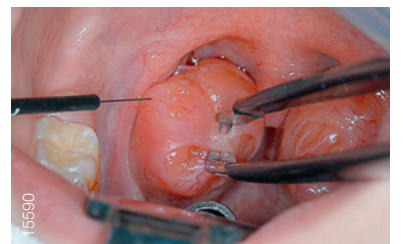
Volumenreduktion hyperplastischer Tonsillen^{9, 12}

Der bipolare RFITT-Applikator **CelonProSleep plus** dient zum Funktionserhalt der Gaumentonsillen in Fällen einer Tonsillenhypertrophie, wenn eine vollständige Entfernung der Tonsillen nicht notwendig ist. Das Lymphgewebe in den Tonsillen wird präzise koaguliert, sodass ein nur geringes Blutungsrisiko besteht und die Schmerzen gering sind. Die Absorption des koagulierten Gewebes in den nächsten drei bis vier Wochen führt zu einer Volumenreduktion von bis zu 40 Prozent. Der Eingriff kann bei Bedarf sechs Wochen später wiederholt werden.



Partielle Entfernung hyperplastischer Tonsillen^{9, 12}

Mit dem bipolaren System **CelonProCut** kann die Funktion der Gaumentonsillen in Fällen einer Tonsillenhypertrophie, in denen eine effiziente und schonende teilweise Entfernung der Tonsillen erforderlich ist, erhalten werden. Die Tonsillen werden mit der Zange, die auch als Gegenelektrode dient, gegriffen. Die Inzision mit der Schneide-Elektrode gewährleistet schnelles und präzises Schneiden bei einem nur geringen Risiko einer intraoperativen Blutung. Der Strom bleibt auf das behandelte Gewebeareal beschränkt; eine Neutralelektrode ist nicht erforderlich. Eine vollständige Heilung ist innerhalb von ca. drei Wochen zu erwarten.



Über die bewährten CELON-Prozeduren hinaus

Neben den elektrochirurgischen Standardeingriffen in der HNO-Heilkunde kann mit der CELON ELITE Plattform beispielsweise auch die Stillung von Nasenbluten durchgeführt werden. HNO-Fachärzte können kompatible Standard-Handinstrumente verwenden, die ihnen in ihrer Praxis oder im Krankenhaus zur Verfügung stehen.

Wussten Sie, ...

dass Olympus ein umfassendes Portfolio zur Diagnose und Behandlung bietet, das speziell für Rhinologieverfahren in Praxis und OP vorgesehen ist?

Bildgebung

Behandlung



Literaturverweise

- 1 Baisch A, Maurer JT, Härmann K, et al. Combined radiofrequency assisted uvulopalatoplasty in the treatment of snoring. Eur Arch Otorhinolaryngol. 2009 Jan;266(1):125-30.
- 2 Balsevičius T, Uloza V, Vaitkus S, et al. Controlled trial of combined radiofrequency-assisted uvulopalatoplasty in the treatment of snoring and mild to moderate OSAS (pilot study). Sleep Breath. 2013 May;17(2):695-703.
- 3 Civelek S, Cakir B, Emre I, et al. GlideScope video laryngoscope-assisted tongue base radiofrequency for the treatment of obstructive sleep apnea: pilot study. J Otolaryngol Head Neck Surg. 2010 Aug;39(4):329-34.
- 4 Herder C, Kox D, van Tinteren H, et al. Bipolar radiofrequency induced thermotherapy of the tongue base: Its complications, acceptance and effectiveness under local anesthesia. Eur Arch Otorhinolaryngol. 2006 Nov;263(11):1031-40.
- 5 Liukko T, Mäkitie AA, Markkola A, et al. Radiofrequency induced thermotherapy: an alternative palliative treatment modality in head and neck cancer. Eur Arch Otorhinolaryngol. 2006 Jun;263(6):532-6.
- 6 O'Connor-Reina C, Garcia-Iriarte MT, Angel DG, et al. Radiofrequency volumetric tissue reduction for treatment of turbinate hypertrophy in children. Int J Pediatr Otorhinolaryngol. 2007 Apr;71(4):597-601.
- 7 Oyake D, Ochi K, Takatsu M, et al. [Clinical effect of bipolar radiofrequency thermotherapy on allergic rhinitis]. Nihon Jibiinkoka Gakkai Kaiho. 2009 May;112(5):422-8.
- 8 Olszewska E, Rutkowska J, Czajkowska A, et al. Selected surgical managements in snoring and obstructive sleep apnea patients. Med Sci Monit. 2012 Jan;18(1):CR13-18.
- 9 Pfaar O, Spielhauer M, Schirkowski A, et al. Treatment of hypertrophic palatine tonsils using bipolar radiofrequency-induced thermotherapy (RFITT). Acta Otolaryngol. 2007 Nov;127(11):1176-81.
- 10 Plzak J, Zabrodsky M, Kastner J, et al. Combined bipolar radiofrequency surgery of the tongue base and uvulopalatopharyngoplasty for obstructive sleep apnea. Arch Med Sci. 2013 Dec 30;9(6):1097-101.
- 11 Seeger J, Zenev E, Gundlach P, et al. Bipolar radiofrequency-induced thermotherapy of turbinate hypertrophy: pilot study and 20 months' follow-up. Laryngoscope. 2003 Jan;113(1):130-5.
- 12 Stelter K, de la Chaux R, Patscheider M, et al. Double-blind, randomised, controlled study of post-operative pain in children undergoing radiofrequency tonsillotomy versus laser tonsillotomy. J Laryngol Otol. 2010 Aug;124(8):880-5.
- 13 Tatla T, Sandhu G, Croft CB, et al. Celon radiofrequency thermo-ablative palatoplasty for snoring - a pilot study. J Laryngol Otol. 2003 Oct;117(10):801-6.
- 14 van den Broek E, Richard W, van Tinteren H, et al. UPPP combined with radiofrequency thermotherapy of the tongue base for the treatment of obstructive sleep apnea syndrome. Eur Arch Otorhinolaryngol. 2008 Nov;265(11):1361-5.

Der Hersteller behält sich Änderungen der technischen Daten, der Ausstattung und des Designs ohne Vorankündigung vor.

OLYMPUS

OLYMPUS DEUTSCHLAND GMBH

Wendenstraße 14-18
20097 Hamburg, Deutschland
Telefon: +49 800 200 444 200
Fax: +49 40 23773-503305
E-Mail: endo.sales@olympus.de
www.olympus.de

OLYMPUS AUSTRIA GES.M.B.H.

Shuttleworthstraße 25
1210 Wien, Österreich
Telefon: +43 129 101-0
Fax: +43 129 101-222
E-Mail: office@olympus.at
www.olympus.at

OLYMPUS SCHWEIZ AG

Chriesbaumstrasse 6
8604 Volketswil, Schweiz
Telefon: +41 44 947 66 81
Fax: +41 44 947 66 54
E-Mail: endo.ch@olympus.ch
www.olympus.ch



E0492468DE · 09/18 · NLG